

## AKTUELLES

## Verleihung des Bundesverdienstkreuzes

## Besonderer Einsatz



Dr. Peter Schroer, der gemeinsam mit seiner Frau Ursula an der Veranstaltung teilnahm, wurde eine besondere Ehrung zuteil.

Für sein ehrenamtliches Engagement hat der Vorsitzende des SoVD-Kreisverbandes Peine, Dr. Peter Schroer, den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland - kurz Bundesverdienstkreuz - erhalten.

Übergeben wurde dem 66-Jährigen die Ehrung vom Landrat des Landkreises Peine, Franz Einhaus. Dabei lobte Einhaus in seiner Rede im Peiner Kreishaus insbesondere Schroers aktives Engagement und seine Tätigkeiten im SoVD-Landesverband Niedersachsen, dem er seit vielen Jahren angehört, und weiteren karitativen Einrich-

tungen, in denen Schroer zahlreiche Ehrenämter ausübt. Einhaus erinnerte in diesem Zusammenhang auch an den besonderen Einsatz des Kreisvorsitzenden für die Rechte von Behinderten und die Unterstützung bei der Pflege seiner Tochter, die vor über 30 Jahren mit geistigen und körperlichen Handicaps geboren wurde. Das Bundesverdienstkreuz ist die höchste Anerkennung, die die Bundesrepublik Deutschland für Verdienste um das Gemeinwohl ausspricht. Es wird verliehen für politische, wirtschaftlich-soziale und geistige Leistungen.

## Gleicher Lohn für gleiche Arbeit / Kundgebung in Hannover

## Protest gegen Einkommens-Diskriminierung

Auch der SoVD-Landesverband Niedersachsen protestiert gegen die Einkommens-Diskriminierung von Frauen. Um auf die bestehenden Einkommensunterschiede zwischen Männern und Frauen aufmerksam zu machen, fand am 20. März der Aktionstag „Equal Pay Day“ statt, an dem sich etwa 100 SoVD-Frauen an einer Kundgebung in Hannover beteiligten.

„Frauen müssen fast fünfzehn Monate arbeiten, um auf dasselbe Einkommen wie Männer in zwölf Monaten zu kommen. Dagegen richtet sich unser Protest“, sagte SoVD-Landesfrauensprecherin Elisabeth Wohler. „Als Symbol für die roten Zahlen in den Geldbörsen haben die Frauen dann rote Taschen mit der Forderung nach gleichem Lohn für gleiche Arbeit getragen“, ergänzte sie.

## Kundgebung und Kongress

Die Kundgebung in der niedersächsischen Landeshauptstadt war Teil eines bundesweiten Aktionstages des Vereins Business and Professional Women Germany e.V. (BPW), der bewusst zu diesem Datum stattfand. „Denn eine Frau muss bis zum 20. März des Folgejahres arbeiten, um dasselbe



Etwa 100 SoVD-Frauen protestierten gemeinsam mit der Landesfrauensprecherin, Elisabeth Wohler (rechts), gegen die Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen.

Einkommen wie ein Mann in gleicher Position zu erzielen“, erklärte Wohler. Neben der Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen forderte auch Niedersachsens Sozialministerin, Mechthild Ross-Luttmann, auf der Kundgebung eine familienfreundlichere und flexiblere Arbeitswelt sowie bessere Aufstiegschancen für Frauen. Der SoVD macht sich darüber hinaus auch für einen gesetzlichen Mindestlohn stark. Dieser kä-

me laut Wohler insbesondere Frauen zugute, da sie besonders oft im Niedriglohnssektor beschäftigt sind. Im Anschluss an die Kundgebung hatten interessierte Frauen die Möglichkeit, an dem Kongress „Fair p(l)ay - neue Spielregeln für die Gleichberechtigung am Arbeitsmarkt der Zukunft“ der Gewerkschaft IG BCE teilzunehmen. Dort wurden verschiedene Workshops und Impulsreferate zum Thema angeboten.



Nachwuchs für den Kreisverband Goslar: Am 8. November 2008 kam Lukas Reinhold zur Welt und wurde - gemeinsam mit ihren Eltern Nadine und Olaf - sogleich Mitglied im Ortsverband St. Andreasberg. Auch der Landesverband gratuliert und wünscht dem jungen SoVD-Mitglied weiterhin alles Gute!



Auf ein volles Jahrhundert kann Elli Menge vom SoVD Wettbergen zurückblicken: Am 21. Februar konnte die Seniorin, die seit 59 Jahren treues Mitglied im Sozialverband Deutschland ist, ihren 100. Geburtstag feiern. Der SoVD-Landesverband Niedersachsen gratuliert der Jubilarin ganz herzlich!

## SoVD Braunschweig

## Appell an Rat

Der SoVD-Kreisverband Braunschweig hat sich in einem Schreiben an den Oberbürgermeister Dr. Gert Hoffmann und die Fraktionen im Rat für den Neubau der Tagesstätte Gliersmarode eingesetzt. Im Zuge der Planung des neuen Freizeit- und Erlebnisbades wird das Hallenbad mit der dazugehörigen Tagesstätte nämlich abgerissen und ein Neubau des Seniorenbegegnungszentrums geplant.

Der Kreisverband ist seit vielen Jahren Träger des Begegnungszentrums, das außerordentlich gut von der Bevölkerung angenommen wird: Mehr als 200 Frauen und Männer nehmen wöchentlich an den Spiel-, Bewegungs- und Fortbildungsangeboten teil. Die Kreisvorsitzende und 2. Landesvorsitzende des SoVD-Landesverbandes Niedersachsen, Edda Schliepack, forderte die Ratsvertreter auf, die Leiterin der Einrichtung in die Planung mit einzubeziehen. Gerade ihre Erfahrungen seien von großem Wert für die zukünftige Nutzung. So werde auch noch mindestens ein zusätzlicher Raum gewünscht und auch wieder einen Grillplatz im Freien mit überdachter Sitzecke. Schliepack appellierte mit ihrem Schreiben an die Ratsvertreter, die barrierefreie Zugänglichkeit des Neubaus sicherzustellen. Die Hauptnutzer seien bisher Senioren aus dem Stadtteil. „Wer zur Finanzierung des Projektes Mittel aus dem Konjunkturprogramm II verwendet, sollte auch die Bedürfnisse der zukünftigen Nutzer berücksichtigen und die Forderungen nach Barrierefreiheit aus dem für Braunschweig entwickelten Altenhilfeplan umsetzen“, erklärte Schliepack. Als Reaktion auf das Schreiben signalisierten die angesprochenen Ratsfraktionen der Stadt Braunschweig ihre uneingeschränkte Zustimmung zu den Forderungen des SoVD.

## Jugendcamp in den Niederlanden

## SoVD-Jugend plant Programm



Mitte März 2009 fuhren Eike Lüders (1. Vorsitzender integ Uelzen, 2.v.r.), Kathrin Schrader (Jugendreferentin im SoVD Niedersachsen, 1.v.l.), Jörg Schgalin (Jugend- und Bildungsreferent des Volksbundes, 1.v.r.) und Beate Rolf (Mitglied im Jugendarbeitskreis des Volksbundes) in das holländische Ysselsteyn, um sich vorab einen Überblick über die dortige Jugendbegegnungsstätte (JBS) sowie die nähere Umgebung zu verschaffen. Denn hier findet vom 10. bis zum 17. Oktober das Jugendcamp der SoVD-Jugend in Kooperation mit dem Jugendarbeitskreis vom Volksbund statt. Bei der Vorbereitungsfahrt wurden Gespräche mit der pädagogischen Leitung der JBS Ysselsteyn, vertreten durch Myriam Koonings (stehend), geführt und das Programm gestaltet. Jugendliche zwischen 16 und 25 Jahren, die Lust haben, dabei zu sein, können sich noch bis zum 20. April 2009 bei Kathrin Schrader (E-Mail: kathrin.schrader@sovd-nds.de, Tel.: 0511/70148-93) anmelden.

## Gleich vormerken

## Termine

## Jugendgruppe Peine

18. April 2009  
Tagesausflug der Jugendgruppe in den Serengeti-Park in Hodenhagen

## Jugendgruppe Uelzen

3. April 2009, 18 Uhr  
Treffen im Alcatraz, Mühlenstr. 9a, in Uelzen

## Jugend-Initiativgruppe Hannover

8. April 2009  
Filmabend, Hildesheimer Str. 141, Hannover

## integ-Initiativgruppe Rotenburg

17. April 2009, 18 Uhr  
Treffen im André's Domshof, An der Stadtkirche, in Rotenburg

## Nachruf

Der SoVD Emsland trauert um

## Friedrich Berentzen

Der ehemalige 1. Vorsitzende des Altkreisverbandes Meppen verstarb am 20. Februar 2009 im Alter von 80 Jahren. Friedrich Berentzen war seit 1954 Mitglied im SoVD-Landesverband Niedersachsen. Von 1960 bis 1966 leitete er als Vorsitzender den damaligen Altkreisverband Meppen. Aufgrund seines großen ehrenamtlichen Engagements für den Verband wurde Friedrich Berentzen im Anschluss an seine Tätigkeit im Kreisvorstand zum Ehrenvorsitzenden des Kreisverbandes ernannt. Der SoVD-Landesverband Niedersachsen wird dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.